



Vorsicht vor Wechselwirkungen (Interaktionen) mit Nahrungsergänzungsmitteln

Tipps von unserem Beiratsmitglied, Fr. Dr. Petra Voiß, Klinikum Essen Mitte:

Auch pflanzliche Medikamente und Nahrungsergänzungsmittel können zu Wechselwirkungen mit den onkologischen Therapien führen!

Daher raten wir dringend, den behandelnden Arzt über die Einnahme entsprechender Präparate zu informieren.

Wichtige Informationsquellen zum Thema Wechselwirkungen:

- <http://www.mskcc.org/cancer-care/integrative-medicine/about-herbs-botanicals-other-products>
- <http://www.cam-cancer.org>
- http://www.drugs.com/drug_interactions.php
- http://www.drugbank.ca/interax/drug_lookup
- <http://3rdparty.naturalstandard.com/index-herbs.asp>

Einige pflanzliche Medikamente/Nahrungsergänzungsmittel können das intraoperative Blutungsrisiko erhöhen und sollten daher, je nach Substanz, bis zu 7 Tage vor der OP abgesetzt werden:

- Ginkgo • Knoblauch • Weidenrinde • pflanzliche Enzyme (Bromelain, Papain)
- Omega-3-Fettsäuren • Vitamin C

Vielen Patienten wird von Heilpraktikern, naturheilkundlich tätigen Ärzten oder von Laien empfohlen, Arnika in homöopathischer Dosierung präoperativ zur Verbesserung der Wundheilung einzusetzen. Nach den Erfahrungen aus 4 Jahren sollte Arnika streng postoperativ verabreicht werden.

Unsere operativ tätigen Kollegen berichten über vermehrte diffuse Blutungen bei präoperativer Einnahme. Hierfür gibt es bisher keine Daten.